

Eine Tasche voller Ideen

Spielerisch-kreativer Feriennachmittag in der Bücherei

Konzept von:

Susanne Brandt
Gemeindebücherei Westoverledingen
Bahnhofstr. 26
26810 Westoverledingen

Tel. 04955/933-199

Email: susanne.brandt@westoverledingen.de

Zielgruppe: 6 – 12 Jahre
Dauer: 2 Stunden

Grundidee

Dass die Büchereien sich am Ferienprogramm für Kinder beteiligen, hat in Westoverledingen bereits Tradition. Die offenen Angebote sollen Spaß machen, so flexibel zu gestalten sein, dass sie mit meist recht großen, nicht genau kalkulierbaren Teilnehmerzahlen unterschiedlichen Alters (meist zwischen 6 und 12 Jahren) durchführbar sind, im Rahmen der recht begrenzten räumlichen, finanziellen und personellen Möglichkeiten bleiben – und den spezifischen Eigenschaften des „Spielortes Bibliothek“ gerecht werden.

Also kein beliebiges Spiel- oder Bastelangebot ist gefragt, sondern „Ferienbücherei als spielerisch-kreativer Entdeckungsraum“.

Zum Beispiel mit der Aktion: Eine Tasche voller Ideen

Material und Vorbereitung

- unbedruckte Baumwolltaschen (kosten je ca. 0,50 Euro),
- mehrere Packungen Wachsmalstifte (gute Qualität, z.B. von der Firma Stockmar), Pappen als Malunterlagen, leere Filmdöschen, Papier und Buntstifte, Leporello-Vorlagen für das „Drumherum“
- „Der Gedankensammler“ von Monika Feth; Düsseldorf 1993 (evtl. auch als Folien oder Dias)
- kleine Filmdöschen für das Abschlusspiel

Durchführung

Die Spielaktionen ranken sich dabei um das Kreativangebot: „Gestalte dir deine eigene Büchereitasche“.

Die nachfolgenden Vorschläge für die Gestaltung eines zweistündigen Nachmittags zu diesem Thema sind als Bausteine für Einstiegsmöglichkeiten, spielerische Malimpulse und einen gemeinsamen spielerischen Abschluss zu verstehen und können nach Belieben ausgewählt oder variiert werden.

Einstiegsidee:

Geschichte vorlesen / evtl. mit Folien/Dias an der Wand zeigen:

Monika Feth: Der Gedankensammler, Düsseldorf 1993

Bezug: (Bücherei-)tasche als „Sammeltasche für Ideen und Gedanken“; die Illustrationen beinhalten erste Malimpulse für die eigene Tasche oder setzen die Phantasie in Gang zur bildlichen Darstellung von „Gedanken“.

Tipps zur Maltechnik:

Bei der Gestaltung von Baumwolltaschen haben sich Wachsmalstifte (auf gute Qualität achten) bewährt. Sie zeigen auf dem Stoffgrund sehr gute Leucht- und Hafteigenschaften, halten auch ohne Einbügeln leichte Wassereinwirkung (Regen/Handwäsche) aus und sind im Vergleich zu speziellen Stoffmalfarben preisgünstig, sauber in der Verarbeitung (auch bei Teppich problemlos) und als Anschaffung sehr vielseitig weiter zu verwenden. Wenn man dafür große Pappen (vielleicht auch große foliierte Bücher) als feste Malunterlage ins Innere der Taschen schiebt, kommt man ohne Tische aus und kann am Boden arbeiten (gerade bei großen Kinderzahlen meistens recht praktisch)

Gestaltungsimpuls 1:

Malen zu einem Gedicht

Beim Sprechen des nachfolgenden Textes werden geometrische Formen auf eine Taschenseite gezeichnet (evtl. zum Ausprobieren erst auf Papier):

Ein Buch, das hat Ecken -
eins, zwei, drei, vier.
(viereckige Buchform malen)

Ein kleines steht dort,
ein großes steht hier.
(kleine und große Buchformen malen)

Verschiedene Rücken sieht man im Regal:
Die einen sind dick,
die anderen schmal.
(dicke und dünne Buchrücken malen)
CDs dagegen sind rund bis zum Rand.
(kreisrunde Scheibe zeichnen)

Und in den Kassetten rollte sich ein Band.
(schlängelndes Band zeichnen)

Nicht zu vergessen – der Monitor,
(Bildschirmform zeichnen)

Buchstützen mit Winkel – auch die kommen vor.
(Winkel zeichnen)

Da hat ein Buch Beine! Wo läuft es denn hin?
Ich glaube, da steckt 'ne Geschichte drin...!
(Nun bekommen die starren geometrischen Formen – und damit auch die Phantasie – „Beine“, d.h. das bisher Gezeichnete wird mit Armen, Beinen, Köpfen... ganz nach Belieben ergänzt und damit quasi zum Leben erweckt. Zu den so neu entstehenden Bildern können Geschichten erfunden werden.)

Text & Idee: Susanne Brandt

Gestaltungsimpuls 2:

Freies Malen nach selbst gewählten Motiven

z.B. aus den eigenen Lieblingsbüchern

Ergänzungsangebot:

Oft ergibt sich bei offenen Angeboten die Situation, dass viele Kinder eher fertig sind und nach neuen Aufgaben fragen, während andere sich bei der Gestaltung sehr viel Zeit lassen. Da ist es gut, immer noch eine zusätzliche Anregung „in der Tasche“ zu haben:

1. Eigenes Mini-Bilderbuch gestalten:

Zu dem oben aufgeführten Malgedicht (Ein Buch, das hat Ecken...) können die Kinder auch ein eigenes Bilderbuch gestalten. Es bietet sich an, dafür eine Kopiervorlage in Leporelloform anzufertigen, auf der die Kinder den Text bereits (verteilt auf 5-6 Bildseiten) vorfinden und nun nach eigenen Ideen zeichnerisch umsetzen können.

2. Spielvorbereitung: „Das beste aus der Bücherei...“

Der nachfolgend beschriebene Vorschlag für ein gemeinsames Abschlussspiel bedarf einiger Vorbereitungen, mit denen sich einige Kinder beschäftigen können.

Sie schreiben oder zeichnen dazu auf kleine Zettel, was ihnen in der Bücherei am besten gefällt (Lieblingsmedien etc.) und füllen kleine Filmdöschen mit diesen Notizen (Fürs Spiel wird pro Kind ein Döschen benötigt).

Abschlussspielidee:

Bevor die Kinder ihre neuen Büchereitaschen packen, kann der Nachmittag mit einer gemeinsamen Spielrunde beschlossen werden.

Hier kommen die vorbereiteten Filmdöschen mit den „Best of“-Botschaften (s.o.) zum Einsatz.

Die Kinder sitzen in einem dichten Kreis am Boden. Jedes hält in der linken Hand (zur Faust geschlossen) eine Filmdose mit Zettel.

Nach der Melodie des Liedes „Drei Chinesen mit 'nem Kontrabass“ wird gemeinsam folgender Text gesungen:

Für das beste aus der / Bücherei _ /
hat die Tasche noch ein / Plätzchen frei _ /
Wenn das Liedchen gleich zu- / Ende geht, _ /
kannst _ du sehn, was da ge- / schrieben steht_ .

Gleichzeitig werden dabei rhythmische Bewegungen ausgeführt, und zwar in folgender Reihenfolge:

Mit den Fäusten (Dose dabei fest in der linken Hand) 1 x auf die Oberschenkel trommeln / mit den Fäusten 1 x vor sich auf den Boden trommeln / nochmals auf den Boden trommeln, dabei jedoch die Hände überkreuzen und die Dose auf der rechten Seite ablegen / ein drittes Mal auf den Boden trommeln, dabei die Hände wieder parallel, so dass nun die rechte Hand die abgelegte Dose wieder aufnimmt / Hände nun den rechts und links sitzenden Nachbarn entgegenstrecken: rechte Hand gibt die Dose weiter, linke Hand empfängt vom Nachbarn eine neue Dose... und mit Beginn der neuen Zeile geht's wieder von vorn los.

Die Unterstreichungen unter den Textsilben kennzeichnen immer einen „Trommelschlag“, d.h. die gesamte Bewegungsfolge vollzieht sich im Laufe einer Textzeile und beginnt mit der nächsten Zeile von vorn. Das wird zunächst als „Trockenübung“ im langsamen Tempo probiert, bis der Bewegungsablauf vertraut ist und schließlich zum Lied immer schneller gespielt... Macht viel Spaß!

Und am Ende nicht vergessen, nach den geheimen Botschaften in den Döschen zu schauen!

Das Döschen, vielleicht das gebastelte Mini-Bilderbuch und neu entlehene Büchern aus der Bücherei können schließlich in den bunt gestalteten Taschen nach Hause getragen werden.